

Positiv, tolerant und humorvoll

Tina Bauer fotografierte Menschen und Tiere in Island

Bereits im vergangenen Jahr war Tina Bauer, ehemalige Journalistin des Stuttgarter Wochenblatts, zu Gast im Islandpferdezentrum Stuttgart, um aus ihrem Buch „Ein Jahr in Island. Reise in den Alltag“ vorzulesen. Nun präsentiert sie dort ihre Fotoausstellung „Begegnungen in Island.“

ANDREA ROTHFUSS

■ ZUFFENHAUSEN

Wie kam es dazu, dass Du Bilder von Island ausstellst?

T. Bauer: Matthias Bonz vom Islandpferdezentrum Stuttgart hat mir bereits im vergangenen Jahr diese Möglichkeit angeboten – da er im Laufe dieses Jahres seine Reithalle neu gebaut hat und damit auch im Winter Veranstaltungen machen kann. Es ist nicht meine erste Ausstellung von Island-Bildern, ich hatte bereits in Djúpavík/Island und Eppelheim Island-Fotografien gezeigt.

VERNISSAGE

Die Ausstellung „Begegnungen in Island: Fotografien von Tina Bauer“ wird am 16. Dezember ab 12 Uhr eröffnet. Die Fotografien werden isländisch-rustikal in der Reithalle präsentiert, dazu gibt es Kaffee und Kuchen bei der Vernissage. Veranstaltungsort ist das Islandpferdezentrum Stuttgart, Krailenshalden Straße 45. Die Ausstellung ist bis 21. Dezember zu sehen, täglich von 8 bis 20 Uhr, am 22. Dezember von 8 bis 18 Uhr.



Pferde im Schneegestöber.

Foto: Tina Bauer

Wann und wie sind die Bilder entstanden?

T. Bauer: Die Fotos sind in den vergangenen fünf Jahren während meiner Zeit in Island entstanden. Ich habe selbst insgesamt zwei Jahre in Reykjavík gelebt und gearbeitet und mehrere Reisen auf die Insel gemacht. Dabei sind mir besonders die Menschen ans Herz gewachsen mit ihrer positiven, toleranten und humorvollen Lebenseinstellung. Aber auch die Begegnungen mit den Tieren in Island, zum Beispiel beim jährlichen Schafabtrieb im Herbst, haben mich sehr beeindruckt. Das Leben in Island ist stark von der Natur beeinflusst – wenn es beispielsweise im Winter Schneestürme gibt, kann man auf dem Land tagelang in seinem Haus einge-

schnit sein. Diese Ursprünglichkeit und Naturverbundenheit möchte ich in meinen Fotografien zeigen.

Welche Bilder liegen Dir besonders am Herzen?

T. Bauer: Mit jedem Foto verbinde ich ein einmaliges Erlebnis, einen besonderen Moment. Beispielsweise beim Schafabtrieb habe ich selbst Hand angelegt und die Tiere eines Hofes aus dem weißen Knäuel von mehreren Tausend Tieren aussortiert – und mir zahlreiche blaue Flecken und eisige Finger geholt bei mehreren Stunden in Hagel- und Schneeregenschauern. Aber: es hat sich gelohnt mitten drin im isländischen Landleben dabei zu sein!

Wann hast Du auf Island gelebt und wie oft bist du heute noch dort?

T. Bauer: Ich habe 2008 und von Mai 2010 bis September 2011 in Island gelebt. In diesem Jahr bin ich zweimal nach Island gereist – zwei Wochen im Januar für einen Fotoauftrag und Besuche, und zwei Monate im Sommer für mein aktuelles Projekt, ein Fotobuch „Iceland – lovely home“ mit Porträts deutscher Frauen, die in Island leben. Es wird im Frühjahr 2013 erscheinen.

Warum ist Island unbedingt eine Reise wert?

T. Bauer: Weil die Natur mit Vulkanen, Gletschern, Hochland einfach atemberaubend schön ist, weil es Spaß macht, mit Isländern zu feiern und weil es im Sommer nicht dunkel wird. Und wer einmal dort war, kommt soieso meistens immer wieder!